



①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 296 05 007 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
B 65 D 75/02
B 65 D 75/56

⑪	Aktenzeichen:	296 05 007.5
②②	Anmeldetag:	18. 3. 96
④⑦	Eintragungstag:	23. 5. 96
④③	Bekanntmachung im Patentblatt:	4. 7. 96

DE 296 05 007 U 1

⑦③ Inhaber:
C & A Mode & Co, 40211 Düsseldorf, DE

⑦④ Vertreter:
Manitz, Finsterwald & Partner, 80538 München

Rechercheantrag gem. § 7 Abs. 1 GmbG ist gestellt

⑤④ Hängeverpackung

DE 296 05 007 U 1

18.03.98

Mr/Si-C 4722

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Hängeverpackung für ein Produkt, insbesondere für ein Textilprodukt, mit der das Produkt gelagert und/oder zum Verkauf angeboten werden kann. Derartige Hängeverpackungen sind grundsätzlich bekannt.

Es ist das der vorliegenden Erfindung zugrundeliegende Problem (Aufgabe), eine Verpackung für ein Produkt, insbesondere für ein Textilprodukt, zu schaffen, die bei minimalem Material- und Herstellungsaufwand gut zu recyceln ist.

Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt erfindungsgemäß durch eine Hängeverpackung mit einem Haken, einem Verpackungselement aus flächigem Material und einem Verschuß, wobei der Verschuß aus mindestens einem Kunststoffstring besteht.

Eine derartige Hängeverpackung besteht aus nur wenigen Bestandteilen, die sich mit minimalen Kosten herstellen lassen. Gleichzeitig ist durch die Verwendung des Kunststoffstrings als Verschuß eine sehr einfache und kostengünstige Produktbefestigung geschaffen. Hierbei wird unter einem Kunststoffstring ein Element verstanden, das an sich bekannt ist und normalerweise zur Befestigung von Preisetiketten an Textilprodukten dient. Ein derartiger Kunststoffstring besteht aus einem dünnen Kunststofffaden, an dessen beiden Enden sich rechtwinklig zu diesem Faden erstreckende Querstege angeformt sind. Normalerweise ist hierbei ein flächig verbreiteter Quersteg und ein sehr dünner, fadenförmiger Quersteg vorgesehen.

Da derartige Kunststoffstrings zur Befestigung von Preisauszeichnungen weit verbreitet sind, kann die erfindungsgemäße Hängeverpackung mit Hilfe dieser Kunststoffstrings leicht

298050 07

18.03.95

- 2 -

fertiggestellt werden, ohne daß weitergehende Spezialwerkzeuge erforderlich sind. Beispielsweise kann in Kauf- oder Warenhäusern ein Verpacken von Produkten vor Ort erfolgen, indem der Haken mit dem Verpackungselement verbunden und das Produkt mit Hilfe eines oder mehrerer Kunststoffstrings an der Hängeverpackung befestigt wird.

Ein weiterer und ganz wesentlicher Vorteil der Erfindung besteht darin, daß sich die verpackten Produkte hängend wesentlich leichter transportieren lassen als liegend, da beispielsweise eine große Anzahl von Produkten an einer Trägerstange hängend auf einfachste Weise durch eine entsprechende Bewegung der Trägerstange bewegt werden können.

Schließlich lassen sich hängende Produkte wesentlich besser verkaufen als liegende Produkte, da der Käufer die Produkte beispielsweise leichter anfassen kann, und zudem beim Käufer durch ein hängendes Produkt der Eindruck höherer Qualität hervorgerufen wird.

Vorteilhafte Ausführungsformen der Erfindung sind durch die Unteransprüche gekennzeichnet.

So können der Haken und das Verpackungselement direkt miteinander verbunden sein, wobei diese Verbindung vorzugsweise auch lösbar sein kann. Durch diese vorteilhafte Ausführungsform ist gewährleistet, daß sich einerseits der Haken nicht ungewünscht von dem Verpackungselement löst, sondern mit diesem eine Einheit bildet. Andererseits ist nach Öffnen der Verpackung ein getrenntes Entsorgen dieser beiden Elemente möglich.

Wenn der Verschluß das Produkt mit dem Verpackungselement verbindet und gleichzeitig der Haken mit dem Verpackungselement verbunden ist, ist eine zusammenhängende Einheit ohne

298050 07

18.03.98

- 3 -

lose Teile geschaffen, wobei sichergestellt ist, daß sich die Einzelteile der Hängeverpackung nicht versehentlich voneinander lösen können.

Eine besonders gute Recyclefähigkeit der erfindungsgemäßen Hängeverpackung ergibt sich dadurch, daß das Verpackungselement aus Karton und der Haken aus Kunststoff bestehen.

Ferner kann das Verpackungselement so geformt sein, daß es im Querschnitt die Form eines V oder eines U einnimmt. Hierdurch läßt sich das zu verpackende Produkt zwischen den Schenkeln des Verpackungselementes anordnen.

Besonders vorteilhaft ist es hierbei, wenn der Verschuß durch die beiden Schenkel des Verpackungselementes geführt ist und sich das Produkt zwischen den Schenkeln des Verpackungselementes befindet und von dem Verschuß durchsetzt ist. Hierdurch ist eine stabile Einheit aus Verpackungselement und Produkt geschaffen, wobei das Produkt trotzdem für den Käufer gut sichtbar bleibt.

Nach einer weiteren vorteilhaften Ausbildung der Erfindung weist das U- oder V-förmige Verpackungselement im Bereich seines Falzes eine vorzugsweise mittige Öffnung auf, durch die der Haken hindurchgeführt ist. Hierdurch wird eine ansehnliche und stabile Hängeverpackung erreicht.

Für eine stabile Verbindung des Hakens mit dem Verpackungselement kann ferner der Haken an seinem einen Ende einen angeformten Quersteg aufweisen, der sich vorzugsweise rechtwinklig zu beiden Seiten des Hakenendes erstreckt.

Nach einer weiteren Ausbildung der Erfindung kann der Quersteg flächig verbreitert sein, was das Anbringen eines Klebestreifens zur Verbindung mit dem Verpackungselement erleichtert.

295050 07

18.03.98

- 4 -

tert. Hierbei kann die Verbreiterung auch dünner als der Quersteg ausgebildet sein, wodurch das Verpackungselement an der entstehenden Kante angelegt werden kann. Hierdurch wird sichergestellt, daß beispielsweise beim Verkleben des Hakens mit dem Verpackungselement kein Verkanten erfolgt und somit der Haken nicht schief auf dem Verpackungselement aufgeklebt wird.

Eine besonders stabile Ausführungsform wird dadurch erzielt, daß der Haken und der Quersteg die gleiche Dicke aufweisen.

Nach einer weiteren Ausbildung der Erfindung kann das Verpackungselement mindestens ein Öffnungspaar aufweisen, durch das der Kunststoffstring durchgeführt ist. Hierdurch ist es möglich, die erfindungsgemäße Hängeverpackung ohne weitere Werkzeuge vor Ort zu verschließen.

Nachfolgend wird die vorliegende Erfindung rein beispielhaft anhand einer vorteilhaften Ausführungsform und unter Bezugnahme auf die beigelegte Figur beschrieben.

Die Figur zeigt eine perspektivische, teilweise geschnittene Ansicht einer Hängeverpackung.

Die in der Figur dargestellte Hängeverpackung besteht aus einem einstückig geformten Kunststoffhaken 10, an dessen unterem Ende ein Quersteg 28 angeformt ist, der sich rechtwinklig zu beiden Seiten des Hakenendes erstreckt. Nach unten und zu den Seiten weist der Quersteg 28 eine flächige Verbreiterung 30 auf, die dünner als der Quersteg 28 ausgebildet ist. Hierdurch entsteht an dem Übergang zwischen dem Quersteg 28 und der Verbreiterung 30 eine Anlegekante.

Ferner weist die dargestellte Hängeverpackung ein Verpackungselement 12 aus Karton auf, das im wesentlichen U-för-

296050 07

18.03.98

- 5 -

mig geknickt ist und zwischen seinen Schenkeln das zu verpackende Produkt, im vorliegenden Fall zwei Waschlappen 18 und 20 aufnimmt. Durch eine schlitzartige Öffnung 26, die an der Basis und neben einer Kante des U-förmig geformten Verpackungselementes ausgebildet ist, ist der Haken 10 mit seinem Quersteg 28 hindurchgeführt. Hierbei weist die schlitzartige Öffnung 26 des Verpackungselementes 12 im wesentlichen die gleiche Länge wie der Quersteg 28 des Hakens 10 auf. Durch einen nicht dargestellten Klebestreifen, der sich auf der Verbreiterung 30 befindet, ist der Haken 10 an dem Verpackungselement 12 festgeklebt.

Das Verpackungselement 12 weist ferner zwei Öffnungspaare 22 und 24 auf, wobei in der Figur jeweils nur eine Öffnung eines Öffnungspaares zu sehen ist. Durch jeweils ein Öffnungspaar 22 und 24 ist ein Kunststoffstring 14 bzw. 16 hindurchgeführt, der gleichzeitig die beiden Waschlappen 18 und 20 durchsetzt, die sich innerhalb des Verpackungselementes 12 befinden.

Zum Verpacken der beiden Waschlappen 18 und 20 wird zunächst der Haken 10 durch die Öffnung 26 des Verpackungselementes 12 hindurchgeführt und eine Randkante der Öffnung 26 wird an der Anlegekante angelegt, die durch die unterschiedliche Materialstärke des Quersteges 28 und der Verbreiterung 30 gegeben ist. Gleichzeitig wird das Verpackungselement 12 mit Hilfe eines Klebestreifens an der Verbreiterung 30 des Hakens 10 festgeklebt. Im Anschluß daran werden die zu verpackenden Produkte, im vorliegenden Fall die beiden Waschlappen 18 und 20 in das Verpackungselement eingelegt und dieses wird zu der in der Figur dargestellten Form gefaltet. Nun befinden sich die Öffnungspaare 22 und 24 im wesentlichen mittig einander gegenüber, so daß jeweils ein Kunststoffstring 14 und 16 durch diese Öffnungspaare geführt werden kann, wobei gleichzeitig die beiden Waschlappen 18 und 20 von den Kunst-

298050 07

18.03.98

- 6 -

stoffstrings durchsetzt werden. Hierdurch ist die erfindungsgemäße Hängeverpackung fertiggestellt.

Die oben beschriebene Hängeverpackung kann auf einfachste Weise entsorgt werden, indem die Kunststoffstrings gelöst werden und der Kunststoffbügel 10 von dem Verpackungselement 12 abgelöst wird. Somit sind zum Entsorgen lediglich Bestandteile vorhanden, die aus Karton oder aus Kunststoff bestehen.

Auch wenn die erfindungsgemäße Hängeverpackung nur im Zusammenhang mit Waschlappen beschrieben wurde, sei klargestellt, daß sich diese für eine Vielzahl von Produkten und insbesondere für Textilprodukte eignet.

296050 07

18.03.98

Mr/Si-C 4722

Schutzansprüche

1. Hängeverpackung für ein Produkt, insbesondere für ein Textilprodukt, mit einem Haken (10), einem Verpackungselement (12) aus flächigem Material und einem Verschuß, wobei der Verschuß aus mindestens einem Kunststoffstring (14, 16) besteht.
2. Hängeverpackung nach Anspruch 1,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t ,
daß der Haken (10) und das Verpackungselement (12) direkt, vorzugsweise lösbar, miteinander verbunden sind.
3. Hängeverpackung nach Anspruch 1 oder 2,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t ,
daß der Verschuß (14, 16) das Produkt mit dem Verpackungselement (12) verbindet.
4. Hängeverpackung nach zumindest einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t ,
daß das Verpackungselement (12) aus Karton und der Haken (10) aus Kunststoff bestehen.
5. Hängeverpackung nach zumindest einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t ,
daß das Verpackungselement (12) so geformt ist, daß es im Querschnitt die Form eines V oder eines U einnimmt.

298050 07

18.03.98

- 2 -

6. Hängeverpackung nach Anspruch 5,
dadurch **g e k e n n z e i c h n e t** ,
daß der Verschuß durch die beiden Schenkel des Verpackungselementes geführt ist, wobei sich das Produkt (18, 20) vorzugsweise zwischen den Schenkeln des Verpackungselementes (12) befindet und von dem Verschuß (14, 16) durchsetzt ist.
7. Hängeverpackung nach zumindest einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch **g e k e n n z e i c h n e t** ,
daß das Verpackungselement (12) eine vorzugsweise mittige Öffnung (26) aufweist, durch die der Haken (10) hindurchgeführt ist.
8. Hängeverpackung nach zumindest einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch **g e k e n n z e i c h n e t** ,
daß das Verpackungselement mindestens ein Öffnungspaar (22; 24) aufweist, durch das ein Kunststoffstring (14; 16) hindurchgeführt ist.
9. Hängeverpackung nach zumindest einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch **g e k e n n z e i c h n e t** ,
daß der Haken (10) an seinem einen Ende einen angeformten Quersteg (28) aufweist, der sich vorzugsweise rechtwinklig zu beiden Seiten des Hakenendes erstreckt.
10. Hängeverpackung nach Anspruch 9,
dadurch **g e k e n n z e i c h n e t** ,
daß der Quersteg flächig verbreitert ist, wobei die Verbreiterung (30) vorzugsweise dünner als der Quersteg (28) ausgebildet ist.

296050 07

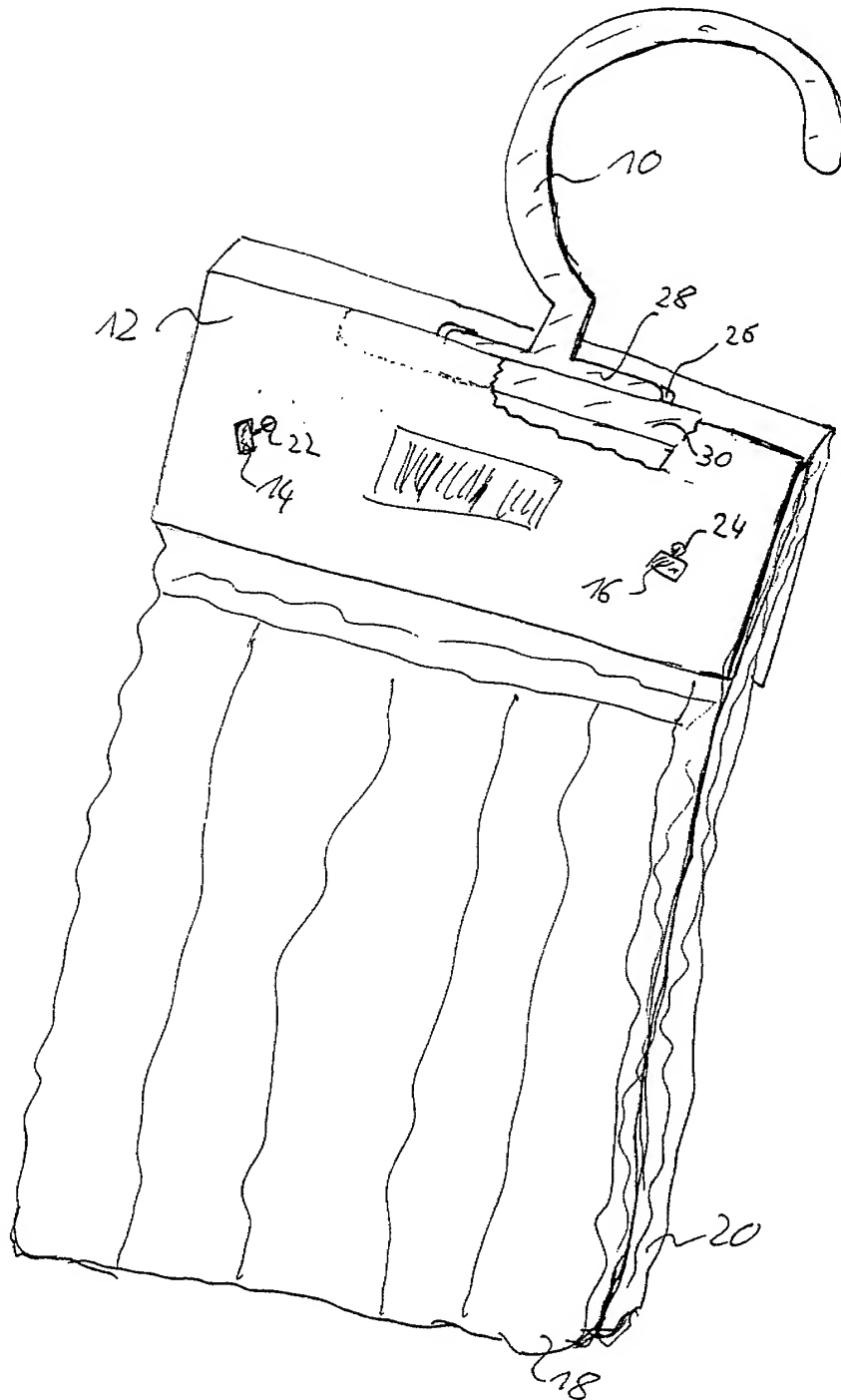
18.03.98

- 3 -

11. Hängevorrichtung nach Anspruch 9 oder 10,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t ,
daß der Haken (10) und der Quersteg (28) die gleiche
Dicke aufweisen.

298050 07

18.03.98 C 4722



296050 07

DERWENT-ACC-NO: 1996-252751

DERWENT-WEEK: 199626

COPYRIGHT 2008 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Hanger packaging, especially for textile products has hook, wrapping element made from flat material, and fastener in form of plastics string

PATENT-ASSIGNEE: C & A MODE & CO[CAMON]

PRIORITY-DATA: 1996DE-2005007 (March 18, 1996)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE
DE 29605007 U1	May 23, 1996	DE

INT-CL-CURRENT:

TYPE	IPC DATE
CIPS	B65D73/00 20060101

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 29605007 U1

BASIC-ABSTRACT:

The packaging has a hook (10), a wrapping element (12) which consists of flat material, and a fastener which is made from at least one plastics string (14,16). The hook and the wrapping element may be connected directly to one another, preferably so that they may also be detached.

The fastener is used to connect a product to the wrapping element, and the latter may be made from card, and may also take on a V- or U-shaped cross-section. The hook may be made from plastics, and may extend through a central opening (26) in the wrapping element. The fastener may pass through both limbs of the wrapping element, and the product may preferably be located between them, and may also be passed through by the fastener.

ADVANTAGE - The packaging uses little material and is suitable for recycling, it also affords appreciable weight savings when transporting textiles in bulk.

CHOSEN-DRAWING: Dwg.1/1

TITLE-TERMS: HANGER PACKAGE TEXTILE PRODUCT HOOK WRAP ELEMENT MADE FLAT
 MATERIAL FASTEN FORM PLASTICS STRING

DERWENT-CLASS: Q34

SECONDARY-ACC-NO:

Non-CPI Secondary Accession Numbers: 1996-212443